

wir

---

Waiblingen im Remstal  
BÜRGERSCHAFTSSTIFTUNG



Geschäftsbericht 2009

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Präambel der Satzung	1
B. Vorbemerkungen	1
C. Stiftungszweck	2
D. Rechtsgrundlagen	2
E. Organe der Stiftung	2
1. Vorstand	2
2. Stiftungsrat	3
3. Stifterforum	3
F. Einnahmen	4
G. Ausgaben	4
H. Veranstaltungen	4
I. Planungen für 2009	4
J. Erläuterungen	5
1. Stiftungskapital	5
2. Kapitalanlagen	5
3. Planungen 2009 - Einnahmen	5
4. Planungen 2009 - Ausgaben	5
5. Planungen 2009 - Rücklagen	6

## **A. Präambel der Satzung**

Die Waiblinger Bürgerschaftsstiftung ist eine Stiftung von Bürger/-innen für Bürger/-innen, die zur Stärkung von Gemeinsinn und Verantwortung in Waiblingen beiträgt. Sie ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung von Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Kunst- und Denkmalpflege und des Umwelt- und Naturschutzes in Waiblingen.

Die Waiblinger Bürgerschaftsstiftung baut mit den finanziellen Zuwendungen von Stifter/-innen und Spender/-innen einen wirkungsvollen Kapitalstock auf und wird dauerhaft und langfristig zum Wohl der Stadt und ihrer Bürger/-innen tätig.

Aus den Erträgen der Stiftung sollen gemeinnützige Maßnahmen entwickelt und gefördert werden, die geeignet sind,

- bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen,
  - die Übernahme von Ehrenämtern zu fördern,
  - Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und zu unterstützen
  - zur solidarischen Verantwortung für das Gemeinwohl auf breiter Basis zu motivieren
- und so in Waiblingen eine Kultur des Miteinanders noch stärker zu verwurzeln.

Die Waiblinger Bürgerschaftsstiftung wirkt im Verhältnis zur kommunalen und staatlichen Verwaltung ergänzend bzw. nachrangig und hat deshalb nicht zum Ziel, reguläre kommunale oder staatliche Leistungen zu ersetzen, kann aber auch freiwillige Leistungen der Stadt Waiblingen fördern.

## **B. Vorbemerkungen**

Am 05. Oktober 2004 überreichte Regierungspräsident Dr. Udo Andriof die Gründungsurkunde an den damaligen Vorsitzenden der Stiftung, Dr. Ulrich Gauss.

Die Gemeinnützigkeit der Stiftung wurde wiederholt vom Finanzamt Waiblingen, letztmals mit Freistellungsbescheid vom 11.09.2007, bescheinigt.

2007 wurden Satzungsänderungen zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht. Die geänderte Satzung ging, mit einem Genehmigungsvermerk versehen, im Januar 2008 ein. Seitdem wird die Stiftung unter dem Namen "Waiblinger Bürgerschaftsstiftung" geführt.

## **C. Stiftungszweck**

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Projekten und Maßnahmen auf den Gebieten:'

- Bildung und Erziehung
- Jugend- und Altenhilfe
- Kultur, Kunst- und Denkmalpflege
- Umwelt- und Naturschutz.

Diese Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch

- die Förderung und Durchführung von Projekten und Maßnahmen auf den vorgenannten Gebieten,
- die Unterstützung von Institutionen und Einrichtungen gemäß § 58 Nr. 2 AO, die die vorgenannten Zwecke fördern und verfolgen,
- die Vergabe von Preisen, Stipendien, Beihilfen, Zuschüssen oder ähnlichen Zuwendungen auf den jeweiligen vorstehend genannten Gebieten,
- die Förderung der Kooperation auf den vorstehend genannten Gebieten zwischen den Organisationen und Einrichtungen, die ebenfalls solche Zwecke verfolgen,
- die Förderung des öffentlichen Meinungsaustauschs im Bereich der Stiftungszwecke.

## **D. Rechtsgrundlagen**

Der Vorstand der Waiblinger Bürgerschaftsstiftung hat gem. § 6 Abs. 2 der Satzung für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der die Einnahmen und die Ausgaben der Stiftung sowie den Vergleich mit dem Vorjahr aufzeigt.

Gem. § 17 Abs. 4 hat der Vorstand zudem eine Jahresrechnung einschließlich Vermögensübersicht und einen Geschäftsbericht aufzustellen. Jahresrechnung, Geschäftsbericht und Wirtschaftsplan sind dem Stiftungsrat zur Genehmigung vorzulegen.

## **E. Organe der Stiftung**

### **1. Vorstand**

Der Vorstand besteht aus 5 Personen, die durch den Stiftungsrat auf die Dauer von fünf Jahren gewählt werden:

- zwei Bürger/-innen, die sich in besonderer Weise für die oder in der Stadt engagiert haben,
- ein/-e Zustifter/-in
- ein Mitglied des Gemeinderats der Stadt Waiblingen und
- ein Mitglied der Stadtverwaltung der Stadt Waiblingen

Namentlich setzt sich der Vorstand nach der Kommunalwahl 2009 wie folgt zusammen:

- Vorsitzender ist **Hans R. Zeisl** (in der Rolle des Zustifters). Er gehört dem Gremium seit 1. Januar 2007 an. Seine Stellvertreterin ist
- Frau **Barbara Jencio**, die dem Gremium seit 2004 angehört und als Vertreterin der Bürgerschaft im Vorstand ist. Die Amtszeit von Frau Jencio ist 2009 abgelaufen, satzungsgemäß führt sie jedoch die Geschäfte weiter bis eine Neuwahl erfolgt.
- Ebenfalls für die Bürgerschaft gehört Frau **Monika Schöllhammer** seit 2008 dem Gremium an.
- Herr **Peter Abele** hat zum 17.10.2010 - mit der Wahl durch den Stiftungsrat - sein Amt im Vorstand der Waiblinger Bürgerschaftsstiftung als Vertreter des Gemeinderates angetreten. Mit gleichem Datum ist Frau Dr. Schnabel-Henke aus dem Vorstand ausgeschieden.
- Herr **Martin Staab**, Erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen, seit 2004 als Vertreter der Stadtverwaltung im Stiftungsvorstand, wurde auf weitere 5 Jahre im Amt bestätigt

## 2. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus besonders engagierten Bürgerinnen und Bürgern, aus Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats und des Stifterforums zusammen.

Als Vertreterinnen/Vertreter der Bürgerschaft sind erneut auf 4 Jahre benannt:

- Frau **Sabine Raetzel**, Vorsitzende
- Herr **Hartmut Villinger**, Stellvertreter

Als Vertreter des Gemeinderats sind nach der Kommunalwahl 2009 neu, bzw. wieder auf 5 Jahre benannt:

- Herr **Dr. von Ingo von Pollern**, Stadtrat
- Herr **Siegfried Bubeck**, Stadtrat
- Herr **Klaus Riedel**, Stadtrat

Als Vertreter des Stifterforums sind noch bis 2010 benannt:

- Herr **Kurt Heer** und
- Herr **Bernd Fischer**

## 3. Stifterforum

Das Stifterforum setzt sich aus Spender/-innen und Zustifter/-innen zusammen. Die Zugehörigkeit ist nach der Höhe der Zustiftung bzw. Spende gestaffelt:

- 1.000 Euro berechtigen zu einer 3-jährigen,
- 2.500 Euro zu einer 5-jährigen und
- 5.000 Euro zu einer 10-jährigen Mitgliedschaft.
- 10.000 Euro und mehr berechtigen zu einer lebenslangen Mitgliedschaft im Stifterforum.

## Zusammenkünfte der Organe

Der Vorstand hat im Jahr 2009 fünf Sitzungen durchgeführt, der Stiftungsrat kam zu einer Sitzung zusammen. Das Stifterforum wurde wegen mangelnder Anmeldungen abgesagt.

## F. Einnahmen

Von der Stadt Waiblingen wurden im Gründungsjahr 50.000 Euro eingebracht. Zu den Zustiftungen der vergangenen Jahre kamen

26.100,00 Euro im Jahr 2004

11.747,00 Euro im Jahr 2005

10.000,00 Euro im Jahr 2006

8.500,00 Euro im Jahr 2007

46.300,00 Euro im Jahr 2008

12.421,40 Euro im Jahr 2009 hinzu.

Dadurch erhöhte sich das **Kapital zum 31.12.2009 auf 165.068,40 Euro.**

Es wurden **Zinserträge in Höhe von 7.103,23 Euro** gutgeschrieben.

Die Gesamtsumme der Spenden belief sich auf **3.256,13 Euro**. Hiervon gingen allein 2.585 Euro dank Geburtstagsspenden anlässlich zweier runder Geburtstage eines Waiblinger Ehepaares ein.

## G. Ausgaben

Die **Ausgaben** im Jahr 2009 beliefen sich insgesamt auf 37.010,57 Euro.

**18.722,30 Euro** hiervon entfielen auf **Projektförderung**.

- Für das stiftungseigene Projekt "Fit für's Leben", das mit der Staufer GHS und der Wolfgang-Zacher-Schule durchgeführt wird, wurden insgesamt 10.222,90 Euro ausgegeben. Im Rahmen dieses Projektes wurde an der Zacher-Schule das Kletterprojekt fortgeführt, und ein Fotoprojekt ins Leben gerufen.  
An der Staufer GHS wurde mit einem Hochseilgartenbesuch und Kanufahrten auf der Rems Erlebnispädagogik praktiziert, es wurde ein Aufklärungsworkshop und eine Schuldenberatung durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt wurde ein Theaterpädagogisches Präventionsprojekt gegen Gewalt und Drogen gefördert.
- Für das 24-Stunden Schwimmen der DLRG wurden 500,- Euro bereitgestellt
- Für Denkmalschutz gingen auch in diesem Jahr 2.500 Euro an die Griechisch-Orthodoxe Kirche zur Renovierung und Neugestaltung der Innenräume der Nikolauskirche
- Ein Stärken - Projekt des Staufer Gymnasiums wurde mit 1.283,40 Euro gefördert.
- Der Hegnacher Spielraum e.V. konnte mit einem Zuschuss von 3.000 Euro neue Möbel anschaffen
- Das Projekt „Kinder in Aktion“ der FBS - das Mehrgenerationenhaus, bei dem Kinder und Jugendliche aus Familien in besonderen Lebenslagen Zugang zu erlebnis- und freizeitpädagogischen Angeboten bekommen sollen, wurde mit 1.216,- Euro unterstützt.
- Die verbleibenden Ausgaben fielen im Zusammenhang mit einem Benefizkonzert an.

## H. Veranstaltungen

Im Januar 2009 fand ein Benefizkonzert mit Bill Ramsey und der Lumberjack Big Band im Waiblinger Bürgerzentrum statt. Dank zahlreicher Sponsoren und Unterstützer war das Konzert ein voller Erfolg. Der Reinerlös belief sich auf 10.807,34 Euro

## I. Planungen für 2010

- Die Griechisch-Orthodoxe Kirche soll auch in den kommenden 2 Jahren bei der Sanierung der Innenräume der Nikolauskirche unterstützt werden, ebenso *m*Einhorn bei der Sanierung der Fresken in der Neustädter Martinskirche
- Das Projekt „Fit fürs Leben“ mit der Staufer GHS und der Zacher Schule wird fortgeführt.
- Es ein eigenes Stärkenprojekt, allerdings als Angebot an mehreren Schulen geplant.
- Am Waiblinger Altstadtfest wird es wieder einen Sektstand der Bürgerschaftsstiftung geben. Mit dieser Aktion soll zum Einen Werbung in eigener Sache betrieben werden, zum Anderen kommt der Erlös der Stiftung zu gute .
- Die Stiftung wird anlässlich der Verleihung des Waiblinger Engagementpreises im Dezember 2010 den 1. Preis ( 1000€) übernehmen.

## J. Erläuterungen

### 1. Stiftungskapital

Das Stiftungsvermögen besteht aus dem Gründungskapital in Höhe von 50.000 € zuzüglich Zustiftungen der Jahre 2004 - 2009 in Höhe von 115.068,40 Euro.

**Das Stiftungskapital beträgt demnach 165.068,40 Euro.**

### 2. Kapitalanlagen

- Das Gründungskapital war bis November 2009 bei der Kreissparkasse Waiblingen als Zuwachs-Sparvertrag angelegt. Nach Ablauf der Anlage wurden 60.000 Euro in Form eines Sparkassenkapitalbriefes neu angelegt.
- Eine ebenfalls im November abgelaufene Anlage bei der Volksbank Rems eG in Höhe von 10.000 Euro wurde aufgelöst und wird mit einer im Februar 2010 auslaufenden Anlage in Höhe von 16.100 Euro zusammengefasst. Die Summe wird dann auf 30.000 Euro erhöht und erneut bei der Volksbank Rems eG in Form eines Wachstumssparens auf 5 Jahre angelegt.
- Am 6. Dezember 2006 wurde ein VR-Anlage-Konto mit Zinsauszahlung über 22.000 Euro eröffnet. Auf dieses Anlage-Konto wurden am 06. Dezember 2008 weitere 20.000 € vom Geldmarktkonto übertragen, so dass die Gesamtsumme sich nunmehr auf 42.000 € beläuft.
- Im Februar 2008 wurde ein weiteres Wachstums-Zertifikat über 30.000 Euro bei der Volksbank Rems eG angelegt.

### **3. Planungen 2010 - Einnahmen**

Der Vorstand strebt 2010 wieder eine Erhöhung des Stiftungskapitals an.  
(Benefizessen mit Dinnerspeaker Dr. Alfred Bilolek)

### **4. Planungen 2010 - Ausgaben**

- Ausgaben für das stiftungseigene Projekt "Fit fürs Leben": 5.000 Euro
- Ausgaben für Denkmalschutz: 5.000,- Euro
- Für diverse Projekte mit Schulen 2.500,- Euro
- Preisvergabe im Rahmen des Waiblinger Engagementpreises: 1.000 Euro

### **5. Planungen 2009 - Rücklagen**

Nach § 58 Nr. 7a AO können 1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung (Zinsen) und 1/10 der zeitnah zu verwendenden Mittel (Spenden und Zustiftungen) dem Stiftungskapital zugeführt werden.